

Von Emily Engels
Schönebeck • „Total beeindruckend, wie selbstbewusst die Kinder aufgetreten sind“, staunte Claudia Sopart, Jurymitglied und Geschäftsführerin der Buchhandlung „Am Rathaus“.

Die neun Teilnehmer des Vorlesewettbewerbes in der Stadtbibliothek Schönebeck hatten sich bereits in ihren Klassen als die besten Vorleser bewiesen. In der Bibliothek mussten sie dann vor den fünf Jury-Mitgliedern und den zahlreichen Besuchern einen eigenen Text vorstellen und einen dreiminütigen Ausschnitt aus dem Buch vorlesen.

Den Anfang machte Saskia-Patricia Anders. Die Schülerin las „Freunde im Einhornland“ von Linda Chapman vor. „Ich mag das Buch, weil es aufregend ist und von Freundschaft handelt“, so die Viertklässlerin. Ein abenteuerliches Buch hatte sich auch die neunjährige Wenke Banseмир ausgesucht. „Ella in den Ferien“ stellte sie als fantasievolles, sehr lustiges Buch vor.

Weiter ging es mit dem einzigen Jungen in der Gruppe. Ricardo Jäger las einen Aus-

schnitt aus „Magnus und das magische Buch“. Hannah Löwenthal und Feenja Possel hatten sich beide Tagebücher ausgesucht. Hannah las aus „Gregs Tagebuch“ und Feenja aus „Nellie und Prinzessin“ vor. Als nächstes erzählte Lara Davine Rüchardt, wie in „Mein Lotterleben“ die Wilden Kaninchen und die Glamour Girls bei den Bundesjugendspielen gegeneinander antreten.

Spannend ging es bei Lina Schröder mit zwei verschwundenen Jungs bei „Conny geht

auf Klassenfahrt“ weiter und den Abschluss bildete Svea Zeibig mit dem Klassiker „Immer dieser Michel“ von Astrid Lindgren.

Nach einer kurzen Pause mussten sich die Leseratten in einer weiteren Disziplin beweisen: dem Vorlesen eines unbekanntes Textes. „Geachtet haben wir vor allem auf den Lesefluss, die Betonung und den Gesamteindruck“, erklärt Claudia Sopart.

Über die Tatsache, dass Maja Körner in allen Punkten

führte, war sich die Jury einig. „Maja hat sich ganz alleine vorbereitet“, erzählte Carmela Linke, die Lehrerin der Neunjährigen. Die Schülerin der „Grundschule am Lerchenfeld“ strahlte über beide Ohren, als sie von ihrem Sieg erfuhr.

Wenn sie nicht gerade ihrem Bruder oder ihrer Mutter vorliest, turnt die Viertklässlerin oder spielt Gitarre. Für die junge Lesekönigin geht es im Herbst zum Kreisauscheid nach Aschersleben, wo sie Schönebeck vertreten wird.



Tolle Leistung: die neun mutigen Leseratten wurden für ihr Selbstbewusstsein und die Selbstverständlichkeit, mit der sie vorgelesen haben, gelobt.

Foto: Emily Engels